

An den Vorsitzenden des  
Kulturausschusses im RKN  
Herrn Reinhard Rehse  
Im Mühlenend 36

41540 Dormagen

**FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS**

**Erhard Demmer**  
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 2. September 2010  
Ingo Kolmorgen / Renate Dorner-Müller

**Verlegung von Stolpersteinen in Dormagen-Zons / Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss**

Sehr geehrter Herr Rehse,

wir bitten Sie, den oben genannten Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des  
**Kulturausschusses am 15. November 2010** aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss bittet die Kreisverwaltung dafür Sorge zu tragen, dass der von dem Künstler gefertigte Stolperstein für Ernst Junghans an der vorgesehenen Stelle in Dormagen-Stadt Zons auf öffentlichem Grund verlegt werden kann.

In diesem Zusammenhang bittet der Ausschuss den Kreisarchivar um Stellungnahme.

**Begründung:**

Mit Unterstützung der Stadtverwaltung Dormagen verlegt der Künstler Gunter Demnig auch in Dormagen seine sogenannten „Stolpersteine“.

Im Mai 2010 sollte auch für den Zonser Widerstandskämpfer Ernst Junghans ein solcher Stolperstein verlegt werden. Der Künstler hat diesen Stein bereits gefertigt und den Nachkommen übergeben.

Wenige Tage vor der Verlegung hat der Kreisarchivar Bedenken gegen diese Verlegung geäußert. Er hat dies, auf Briefpapier des Rhein-Kreises Neuss getan und damit als Mitarbeiter der Kreisverwaltung gehandelt. Der Landrat hat sich dieses Verhalten zurechnen zu lassen und trägt dafür die Verantwortung.

In der darauffolgenden, öffentlichen Diskussion war die Kreisverwaltung in Person des Kreisarchivar nicht in der Lage, ihre Bedenken substantiiert vorzutragen und wissenschaftlich fundiert darzulegen, dass eine Verlegung des Stolpersteines aus historischen Gründen nicht erfolgen sollte. Der Kreisarchivar blieb nebulös in seinen Ausführungen und kehrte den Grundsatz „Im Zweifel für den Angeklagten“ dahingehend um, dass für die Kreisverwaltung offenbar das Gegenteil Geltung hat.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN erwartet in der Ausschusssitzung eine Stellungnahme der Kreisverwaltung zu deren Vorgehen, das zur Verhinderung der Verlegung des Stolpersteins geführt hat und verlangt die Vorlage der Dokumente, die zu dieser Entscheidung geführt hat.

Sollte die Verwaltung auch diesmal nicht in der Lage sein, entsprechende Quellen vorzulegen oder zumindest zu benennen, möge der Ausschuss, wie beantragt, entscheiden.  
Weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer  
Fraktionsvorsitzender

D/ Fraktionsgeschäftsstellen und Kreistagsbüro im Rhein-Kreis Neuss – per Email